

Zerbricht die Regierung?

Schwarz-gelbe Koalition kämpft ums Überleben / Bürger rechnen mit Ende



Gehen sie bald getrennte Wege? Die Regierungskoalition von Angela Merkel (CDU) und Guido Westerwelle (FDP) scheint zu zerstritten – finden auch FDP-Politiker und 53 Prozent der Bürger. Foto: ddp

Berlin. Die zerstrittene schwarz-gelbe Koalition kämpft ums Überleben. Führende FDP-Politiker aus den Ländern stellen das Bündnis mit der Union gestern offen in Frage. Die Mehrheit der Bundesbürger erwartet laut einer Umfrage, dass die Regierung zerbricht. SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier plädierte für Neuwahlen.

Wie eine gestern veröffentlichte Infratest-Umfrage für die ARD ergab, rechnen 53 Prozent der Bundesbürger mit einem vorzeitigen Ende der Koalition. Nur 40 Prozent glauben, dass die Koalition noch bis zum Ende der Legislaturperiode hält. Während sich das Zerwürfnis der Koalitionspartner an allen Fronten vom Sparpaket bis zur Opel-Rettung fortsetzt, wächst in der FDP der Unmut über Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Der hessische FDP-Chef Jörg-Uwe Hahn warnte: „Entweder wir kriegen in Berlin die Kurve oder es ist bald Schluss mit der Koalition.“ Merkel sei offensichtlich entweder nicht fähig oder nicht willig, die Koalition mit der FDP ernst zu nehmen. „Sie spielt noch mit dem Joker einer großen Koalition“, mutmaßte Hahn.

Der baden-württembergische FDP-Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke sprach von dem „Eindruck, dass Frau Merkel die Koalition hintertreibt“. Im

Wiederholungsfall stelle sich die Frage, „ob die Koalition Sinn macht“.

Angesichts der Turbulenzen hofft der gescheiterte SPD-Kanzlerkandidat Steinmeier auf Neuwahlen: „Diese Regierung ist gescheitert, und wenn die das einsehen, wäre eine vorgezogene Bundestagswahl der sauberste Weg.“ Allmorgendlich könne er die neuesten Beschimpfungen zwischen Union und FDP lesen, beklagte der Fraktionschef. „Die bringen die ganze Politik in Verfall.“ Deutschland habe inmitten

einer tiefen Krise die schlechteste Regierung seit 1949. „Das ist ein Trauerspiel.“

Auch der Vorsitzende der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Frank Bsirske, steht Neuwahlen offen gegenüber. Steinmeiers Forderung sei nachvollziehbar. Dass sich Union und FDP öffentlich beschimpften, sei ein Armutszeugnis für die Regierung und für Deutschland. „Da muss was passieren und da muss eine Alternative entgegengesetzt werden“, sagte Bsirske. FDP-Generalsekretär Christian Lindner sieht die Lage der

Koalition dagegen „mit einer gewissen Beruhigung“. Spekulationen, die Koalition zwischen CDU und FDP könne nach der Wahl des Bundespräsidenten zerbrechen, wies der FDP-Politiker als „Science Fiction“ zurück.

Auch Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) widersprach dem Eindruck, das Regierungsbündnis sei gefährdet. Die Regierung müsse aber in Inhalt und Stil deutlich machen, dass sie den Ernst der Lage verstanden habe. (ddp)

Grüne appellieren an SPD

Bündnis wirbt für Minderheitsregierung nach NRW-Wahl

Berlin/Düsseldorf. Die Grünen fordern von der nordrhein-westfälischen SPD ein Überdenken der Entscheidung zur Regierungsbildung.

Die Ablehnung der SPD, mit den Grünen eine Minderheitsregierung zu bilden, sei falsch, weil dadurch die bei der Landtagswahl vom 9. Mai abgewählten Regierungsparteien CDU und FDP an der Macht blieben, sagte die Grünen-Vorsitzende Claudia Roth gestern

in Berlin. Die SPD dürfe sich deshalb jetzt „nicht einfach in den Schmollwinkel zurückziehen“. Vielmehr müsse eine „unverbrauchte Landesregierung“ gebildet werden.

Auch die Fraktionsvorsitzende der NRW-Grünen, Sylvia Löhrmann, sagte, dass eine rot-grüne Minderheitsregierung machbar sei. Diese Koalition sei nicht nur wegen des Bundesrates eine Option, „sondern auch, weil ansonsten die abgewählte

Regierung Rüttgers/Pinkwart wie mit Pattex an ihren Stühlen kleben wird, solange die Umfragen für CDU und FDP schlecht sind“.

Die Grünen würden in Verantwortung dafür werben, dass es nicht zu einer solchen Situation kommt. Zugleich betonte sie, dass die Grünen es „ausdrücklich respektieren“, dass es in NRW nicht zu einer großen Koalition von CDU und SPD kommt. (ddp)

Mixa kritisiert die Kirche

Ehemaliger Bischof erhebt Vorwürfe wegen Vorgehensweise



Der ehemalige Bischof von Augsburg, Walter Mixa, kritisiert nach den Missbrauchsvorwürfen jetzt das Vorgehen der Kirche. Foto: ddp

Berlin. Der ehemalige Bischof von Augsburg, Walter Mixa, erhebt wegen der falschen Missbrauchsvorwürfe gegen ihn schwere Vorwürfe gegen Verantwortliche in der Kirche.

Über die Anschuldigungen eines vermeintlichen Opfers sagte Mixa einer in Berlin erscheinenden Zeitung laut Vorbericht: „Hätte man mit dem

jungen Mann gesprochen, hätte sich sofort herausgestellt, dass es kein Opfer gibt, und sich eine Anzeige ersparen können.“

Wie die Zeitung berichtete, soll die falsche Anschuldigung gegen Mixa lediglich auf einer acht Sätze langen Notiz des Bischofs von Augsburg, die keinen konkreten Hinweis auf eine Straftat enthielt, beruht haben. „Diese

Zusammenhänge kannte ich so noch nicht. Ich bin enttäuscht über das Verhalten der Verantwortlichen in der Kirche für diese Affäre“, sagte Mixa dem Blatt.

Sein Anwalt Gerhard Decker ergänzte: „Die Anzeige, die der Staatsanwaltschaft vorgelegt wurde, ist eine Ansammlung von Banalitäten, die jeder bei Anwendung gesunden Menschenverstands als Unsinn erkennt, die nie einen Missbrauchsverdacht begründen kann.“

Die Staatsanwaltschaft Ingolstadt hatte ihre Vorermittlungen gegen Mixa Mitte Mai eingestellt. Der Vorwurf, Mixa habe in seiner Zeit als Bischof von Eichstätt (1996 bis 2005) einen minderjährigen Jungen sexuell missbraucht, hatten sich nicht bestätigt. Auch das angebliche Opfer wies die Vorwürfe zurück. (ddp)

BLUMEN RISSE

Rosen-Wochen

ANGEBOT DER WOCHE

Blühende Rosen

verschiedene Sorten und Farben, im 3l-Container nur **6⁹⁹**

KREUZTAL
Sohlbacher Str. 3, 57223 Kreuztal
Tel. 02732-7128

Jeden Sonntag von 11-16 Uhr geöffnet!

Haase

Gardinen und Sonnenschutz nach Maß!

Wir fertigen individuell für Ihre Fenster.

Lassen Sie sich in unserem Studio in Siegen beraten oder fordern Sie unsere mobile Hausberatung unter 0271/23 84-752 an.

Neu in Siegen-Weidenau: Hauptmarkt 23, Siegerland-Einkaufszentrum (gegenüber der Sparkasse), Telefon 02 71/23 84-752. www.gardinen.de

Gardinen: Haase.
Hersteller schöner Fensterkleider.

Krankenkasse vor dem Aus

Hamburg. Nach Einführung des Gesundheitsfonds steht nun möglicherweise die erste gesetzliche Krankenkasse vor der Schließung. Ein Nachrichtenmagazin berichtete, Bundesversicherungsamt und Bundesgesundheitsministerium hätten sich darauf verständigt, die City BKK zum 1. September 2010 zu schließen. Die Kasse habe 2009 und 2010 ca. 50 Mio. Euro Schulden angehäuft. (ddp)

Schäuble offen für Erhöhung

Hamburg. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat sich offen für eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes gezeigt. „Es ist gutes Recht der Abgeordneten, Maßnahmen der Regierung durch andere zu ersetzen“, sagte Schäuble mit Blick auf die anstehenden parlamentarischen Beratungen zum Sparpaket. Auf die Frage, ob das auch für einen höheren Spitzenzins in der Einkommensteuer gelte, antwortete er: „Warum denn nicht?“ Das Parlament sei Herr des Verfahrens. (ddp)

Platzek bleibt Vorsitzender

Velten. Ministerpräsident Matthias Platzek bleibt Landesvorsitzender der SPD in Brandenburg. Der 56-Jährige wurde gestern auf einem Parteitag in Velten mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Platzek erhielt 93,7 Prozent der Stimmen. Er wurde zum sechsten Mal in Folge als SPD-Landeschef gewählt. (ddp)

Früher gut. Heute gut.

Nichts ist wahren Glück so sehr im Wege wie die Gewohnheit etwas von der Zukunft zu erwarten.

Empfehlung der Woche

100g Schmierwurst 1St. Pfefferbeißer
herzhaft aus eigener Herstellung **0.99 Euro**
eigene Herstellung **0.90 Euro**

100g Schinkenspeck 500g Gyros
traditionell hergestellt **1.45 Euro**
Pfannenfertig gewürzt **4.50 Euro**

Große Menge kleiner Preis

100g Gehacktes 1St. Weißwurst
halb und halb, **0.69 Euro**
eigene Herstellung, bis 10St. **0.80 Euro**
ab 1Kg **0.59 Euro**
ab 2Kg **0.49 Euro**
ab 10St. **0.75 Euro**
ab 50St. **0.65 Euro**

WEBER Röntgenstraße 21
NATURLICH FLEISCH 57078 Siegen-Geisweid
Tel. 0271.81126
www.fleischerei-weber.de

GOLDANKAUF Emanuel

Wir garantieren für gute und faire Preise

WIR KAUFEN TÄGLICH:

ALTGOLD, GOLDSCHMUCK
MÜNZEN GOLD UND SILBER,
BRILLANTEN, DEFEKTES GOLD.

BITTE VERGLEICHEN SIE UNS
JEDER WEG ZU UNS LÖHNT SICH

Unser Tip: Verschicken sie Goldschmuck nicht per Post, lassen sie ihn auch nicht bei Händler unseriös und unbeobachtet kontrollieren! Bei uns sind sie in guten Händen

Alte Poststr. 26 Siegen - Oberstadt
Nähe Karstadt Neben Orthopädie Schwarz in der Altstadt
Mo-Fr. 10-18 Uhr Sa 10-16 Uhr Tel. 015229071095

Total-Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

20-70% RABATT

außer auf bereits reduzierte Ware

Zoo-Shop am Real-Markt
Eiserfelder Str. 170 - 57080 Siegen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 20 Uhr, Sa. 9.30 - 19 Uhr

11.00 bis 17.00 Uhr
Siegen, Weidenauer Str. 243
Kreuztal-Fellinghausen
Heesstraße 127

Alternativprogramm:
Schausonntag

AUTOHAUS KELLER
KREUZTAL | OLPE | SIEGEN

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Jetzt Super-Sommerangebote bei STEINHAUER Garten- und Wohnwelt

Wintergärten, Carports, Blockhäuser, Saunen, Pavillons, Garagen

Selbstbauhaus „Ostsee“: 75 m² Kleinwohnhaus im ökolog. Blockhaus mit Zimmer-Empore, inkl. Fußboden, Klapp-läden, Holzdämmbausatz, Änderungen ohne Aufpreis möglich!

nur **€ 36.900,-**

Jetzt **SUPERPREIS: Blockhaus 4 x 4 m** (plus 150 cm Terrasse)
40 mm Holzstärke, mit Fußboden, Doppeltür, Fenster statt **€ 2950,-** jetzt nur **€ 2.450,-!!**

Lassen Sie sich auch in unserem Blockhaus-Café NOSTALGIE verwöhnen!

Steinhauer Blockhäuser · Hauptstr. 15-19 · 57635 Kircheib
Tel. 02683 / 9 78 20 · Fax: 02683 / 97 82 27 · www.blockhaus-holzhaus.com

Impressum Sonntags-Anzeiger SWA

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergaben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de

Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller - Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15; Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortl. für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp.

Geschäftsstellen: Siegen, Obergaben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.

Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. - Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 19 gültig.